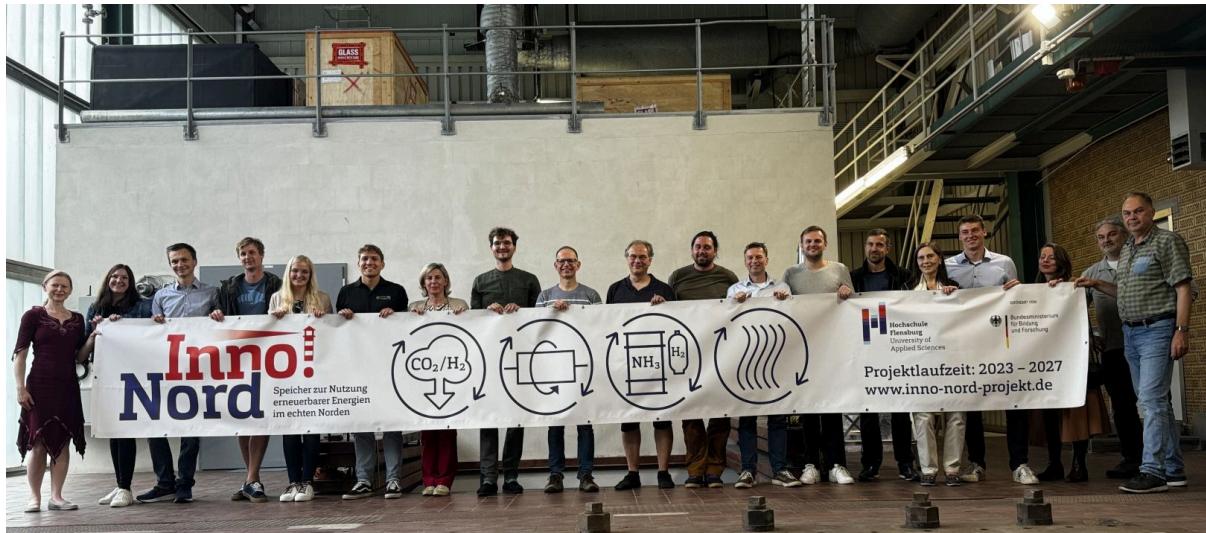


Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



In diesem Mailing:

[Veranstaltungen](#) | [Aktuelles aus den Projekten](#) | [Ausblick](#)

Liebe Inno!Nord-Community,

wir freuen uns, Ihnen mit diesem Newsletter erneut einen kompakten Überblick über die aktuellen Meilensteine, Aktionen und Erkenntnisse aus unserem Projekt Inno!Nord zu geben.

In den vergangenen Monaten haben wir unser Projekt intensiv vorangetrieben: Gemeinsam mit unseren Projektpartnern und weiteren regionalen Akteuren haben wir die **strategische Ausrichtung** für die bevorstehende Förderphase II abgestimmt. Dabei ist ein neuer, systemischer Ansatz entstanden, der Energiespeicher nicht isoliert betrachtet, sondern als integralen Bestandteil **ganzheitlicher Energiesysteme**. Erst durch das Zusammenspiel der Energieerzeugung, Speichertechnologien, Nutzungstechnik sowie betrieblichen, regulatorischen und marktseitigen Rahmenbedingungen entsteht das Gesamtbild für Szenarien der **Energiewende**. So entwickeln wir auch zukünftig wichtige Bestandteile und modulare Lösungen, stärken so unsere regionalen Netzwerke und öffnen neue Türen für Partnerschaften mit Netzbetreibern, Stadtwerken und Systemintegratoren.

Im **Lenkungsprojekt** haben wir ein umfassendes Berichtswesen realisiert, die Öffentlichkeitsarbeit gestärkt und die zukünftige Strategie abgestimmt – aktuell laufen zudem die Vorbereitungen für unsere nächsten Veranstaltungen. Auch unsere **Werkstattprojekte** haben weitere Fortschritte erzielt und interessante Veranstaltungen durchgeführt. Im Projekt AWAMO wird bereits ein „**Schlepptank**“-Demonstrator gebaut, während KOWA in Odense bei seinem Industriepartner eine intensive **Trainingswoche** absolvierte und gleich zwei neue Mitarbeiter als Experten ins Team holte. OWP erweiterte sein **Wärmetool** und gewann neue assoziierte Partner, während HYDRAD einen großformatigen **3D-Drucker** in Betrieb nahm.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und freuen uns, Ihnen spannende Einblicke in unsere Arbeit zu geben.

Herzliche Grüße,

Ihr Inno!Nord-Projektteam

Inno!Nord auf der HUSUM WIND

Im September 2025 war Inno!Nord beim **watt_2.0 e.V. Forum** auf der **HUSUM WIND** mit einem umfangreichen Fachprogramm vertreten. Unter dem Motto „Erneuerbare in allen Sektoren“ wurde gemeinsam mit Partnern aus Windparkbetrieben, Industrie und Politik die Modernisierung der Energiewirtschaft vorgestellt – von der Erzeugung über Speicherung bis zur sektorenübergreifenden Nutzung und Veredelung regenerativ erzeugter Energie in Schleswig-Holstein.

In der Session „**Transformation der Wärmeversorgung**“ moderierte **Prof. Dr.-Ing. Ilja Tuschy** eine anregende Diskussion von Experten aus Wissenschaft und Praxis. **Prof. Dr. Clemens Jauch** stellte zum Thema „**Flexibilisierung des Energiesystems: Stromspeicher und Standortfaktoren**“ die Forschungsergebnisse aus dem Projekt HYDRAD vor: synchrone, hydraulische Schwungräder als dynamische Regelungselemente zur Netzstabilisierung und als Beitrag zur Integration volatiler Wind- und Solarstrommengen. **Prof. Dr. Ing. Michael Thiemke** präsentierte im Hydrogen Forum praxisnahe Perspektiven für den Einsatz von **Ammoniak-Kraftstoffanlagen** in der Schifffahrt.

Unsere Präsenz auf der Leitmesse für Windenergie ermöglichte zahlreiche Fachgespräche, gab wertvolle Impulse für die Gestaltung regionaler Wertschöpfungsketten und öffnete neue Wege für Kooperationen.

Projektpartnertreffen bei der FSG

Das Projektpartnertreffen am 16.10.2025 fand dieses Mal bei der **FSG** in Flensburg statt. Der Projekträger PTJ aus Berlin nahm persönlich am Meeting teil, was uns sehr freute. Der Konstruktionsleiter der FSG gewährte uns einen umfassenden Einblick in die aktuelle **Ausrichtung der Werft**, die Nachfrage nach **alternativen Antriebssystemen** und die Herausforderungen bei der Personalgewinnung.

Im zweiten Teil des Meetings haben das **Lenkungsprojekt** und die **Werkstattprojekte** sich gegenseitig auf den neuesten Stand gebracht; jede Projektleitung erläuterte den aktuellen Stand des Projekts, offene Probleme, zu beachtende Besonderheiten und die geplanten nächsten Schritte.

Besonders eindrucksvoll war die **Werftbesichtigung** im Anschluss, die konkrete Einblicke in die aktuellen Fertigungsprozesse gab.

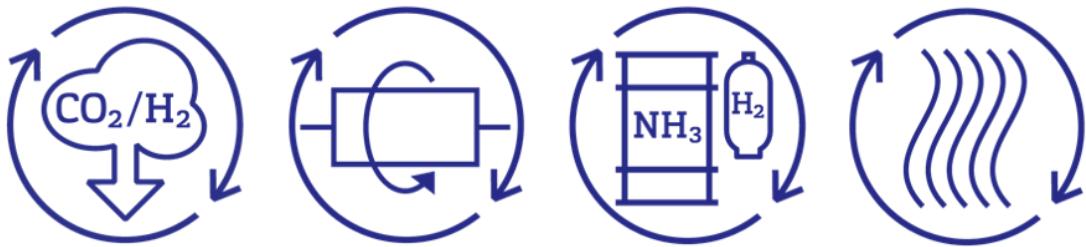
Der Austausch mit der Werft bestätigte erneut, wie wichtig direkte Gespräche vor Ort für das Verständnis **industrieller Anforderungen** und für die Beschleunigung der Umsetzung von **Forschungsergebnissen** in konkrete Anwendungen sind.



Aktuelles

[Zu den Veranstaltungen](#)

Aktuelles aus den Werkstattprojekten



H₂ und NH₃ als Kraftstoff für kleine und mittelgroße Schiffe (AWAMO)

Im Projekt AWAMO haben wir die Konstruktion und Planung unseres **Technologie-demonstrators „Schlepptank“** weiter vorangebracht. Er macht die maritime Energiewende für Interessenten greifbar, indem er zeigt, wie die Kraftstoffwahl Reichweite, Zuladung, Transportleistung und Umweltfreundlichkeit beeinflusst.

Parallel dazu finalisieren wir die Auslegung einer **Ammoniak-Kraftstoffanlage**, die künftig unseren Versuchsmotor mit Ammoniak und Zündwasserstoff versorgt und wollen diese demnächst beschaffen. Gleichzeitig lieferten mehrere Messläufe am **Forschungsmotor** Betriebswerte des Ladeluft- und Abgassystems, die nun die weitere Auslegung des Motorumbaus und eine bevorstehende 1D-Simulation ermöglichen. Damit geht es gut voran und wir freuen uns auf die nächsten Meilensteine. Gleichzeitig konnte unser Projektleiter Prof. Dr. Ing. Michael Thiemke unser Projekt an der **100% Climate Neutrality Conference** in Sønderborg Interessierten aus der Grenzregion vorstellen.

Mehr zum Projekt: [AWAMO](#)



CO₂-Gewinnung aus Abgasen mit gleichzeitiger H₂-Produktion (KOWA)

Kaum ist die Urlaubszeit vorüber, schon waren wir in der ersten Septemberwoche zu Gast bei unserem Partner ESTECH an der **Carbon-Capture-Anlage** in Odense: In einer kompakten Trainingswoche haben wir nach der Sicherheitseinweisung die Anlage hochgefahren, zentrale Prozesse wie **Absorption, Elektrolyse und Umkehrosmose** live erlebt, beim „Treasure Hunting“ im Rohrnetz P&ID-Kenntnisse vertieft und zum Abschluss das Abfahrverfahren selbstständig durchgeführt.

Seit dem 01.10.2025 wächst unser Team: Mit [**Fitz Thomsen**](#) (Simulation & Visualisierung) und [**Carsten Kindt**](#) (Wasserstoffanwendungen, NRL) begrüßen wir zwei neue Experten. Gleich in ihrer zweiten Arbeitswoche starteten wir gemeinsam in die zweite Trainingswoche in Odense und die beiden Neuen konnten in die Thematik tief eintauchen.

Mehr zum Projekt: [**KOWA**](#)



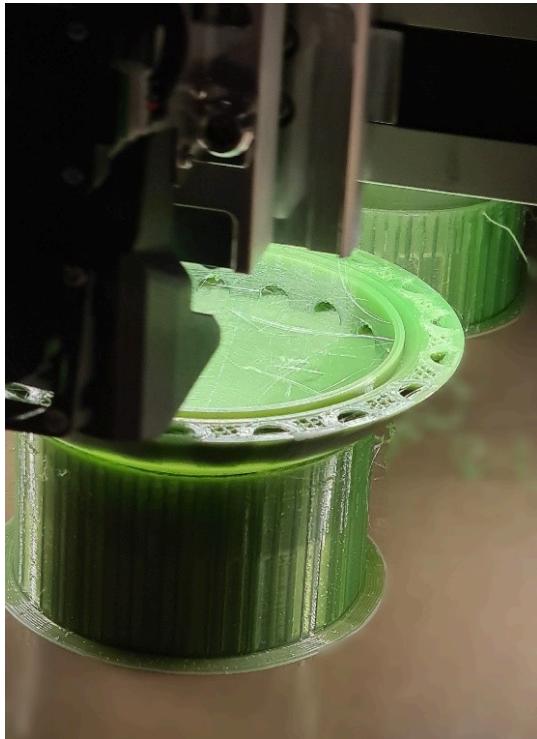
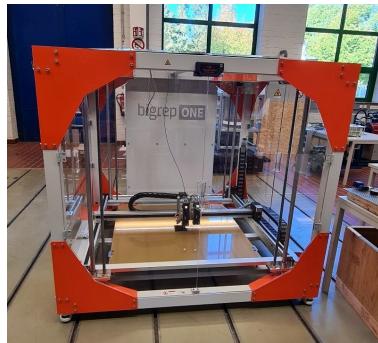
Hydraulischer Schwungradspeicher (HYDRAD)

Im Werkstattprojekt HYDRAD rückte in den letzten Monaten die Fertigung von **Demonstratoren** des hydraulischen Schwungradspeichers mittels additiver Fertigung (FDM 3D-Druck) immer weiter in den Fokus. Diesbezüglich haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht: Nach zahlreichen erfolgreichen Demonstratoren im kleinen Maßstab mit Desktop-Druckern konnten wir nun den Schritt zur **industriellen Fertigung** vollziehen.

Dafür wurde ein großformatiger FDM-3D-Drucker mit einem beeindruckenden Bauraum von $1 \times 1 \times 1$ Meter installiert und in Betrieb genommen. Aktuell laufen die ersten **Testdrucke**, die es ermöglichen, die zuvor entwickelten Konzepte in deutlich größerem Maßstab umzusetzen. Damit schaffen wir die Grundlage, den Fertigungsprozess systematisch zu skalieren und die Technologie in Richtung **industrieller Anwendungen** voranzutreiben.

Bauanleitungen, Videos und 3D-Dateien für die „Handtaschendemonstratoren“ stehen weiterhin hier zur Verfügung: [**Download 3D-Druck**](#)

Mehr zum Projekt: [**HYDRAD**](#) und zum [**3D-Modell**](#)



Hydraulischer Schwungradspeicher (GreenTEC Campus)

In den letzten Wochen stand beim HYDRAD-Projekt der Austausch mit potenziellen Partnerunternehmen im Mittelpunkt. Ziel war es, spezialisierte Betriebe für die Umsetzung zentraler Auftragsarbeiten zu gewinnen – vom Bau des **Versuchstandes** über die **CFK-Umwicklung des Rotationskörpers** bis hin zu **Pneumatik, Elektronik und Sensorik**. Die Gespräche verliefen vielversprechend, brachten aber auch einige organisatorische und technische Hürden mit sich. Dennoch eröffnen sich spannende Perspektiven für die nächste Projektphase, und wir freuen uns darauf, das HYDRAD vom Konzept zum greifbaren **Demonstrator** weiter wachsen zu sehen.

Offene Wärmespeicherplanung (OWP)

Neben unsere bewährten Workshops fanden in den letzten Wochen bilaterale Treffen mit unseren Projektpartnern [**GP Joule**](#), den [**Stadtwerken Flensburg**](#), dem [**Klimaschutzmanagement der Region Flensburg**](#) und dem [**Kreis Schleswig-Flensburg**](#) statt. Besonders erfreulich ist, dass das Klimaschutzmanagement Region Flensburg nun offiziell assoziierter Projektpartner ist und der Kreis Schleswig-Flensburg diesen Schritt ebenfalls plant.

Unser Tool bietet außerdem neue Funktionen wie eine Berücksichtigung von **Wärmenetzkosten** und die Möglichkeit **Förderungen in den Simulationen** zu berücksichtigen. Auch bestehende Features, zum Beispiel der Datensatz zur Wärmelast,

wurden erweitert.

Zudem wurde das Planungstool an der **3. Konferenz der Norddeutschen Wärmeforschung** in Bremen vorgestellt. Das Fachpublikum nutzte die Gelegenheit zu intensivem Austausch und wertvollem Feedback.

Hier geht's direkt zum [Wärmetool](#)

Mehr zum Projekt: [OWP](#)



Ausblick

12.- 13.11.2025 Netzwerktreffen der T!Raum Initiativen in Leipzig

11.12.2025 Inno!Nord Projektpartnertreffen

**Möchten Sie mit uns zusammenarbeiten, haben Sie Wünsche oder Anregungen?
Schreiben Sie gerne an inno-nord@hs-flensburg.de**

Informieren Sie gerne auch Ihr Umfeld über unser Projekt und [abonnieren Sie unseren Newsletter](#), um weiterhin über die Entwicklungen im Inno!Nord informiert zu bleiben.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

T!Raum
TransferRäume für die Zukunft von Regionen



Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Hochschule Flensburg | Kanzleistraße 91 – 93 | 24943 Flensburg | Deutschland | inno-nord@hs-flensburg.de |